

11/2016  
Juli

**mit roter Feder**

## Nahtloser Übergang in Arztpraxis gelungen

**Dr. Thomas Peinbauer folgt Dr. Helmut Baumgartner nach**



v.l.n.r.: Bgm. Reisinger, Dr. Peinbauer, Helene Baumgartner, Dr. Baumgartner, Marianne Haider, Sarah Egginger, Ingrid Andexlinger

Anfang Mai verabschiedete sich Dr. Helmut Baumgartner nach 35 Jahren Gemeindefacharzt in Haslach in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Dr. Thomas Peinbauer als Nachfolger ist die ärztliche Versorgung in Haslach und Umgebung gesichert. Wir danken Dr. Baumgartner und seinem Team herzlich für das jahrelange Engagement und wünschen ihm und seiner Frau Helene das Allerbeste für die Zukunft.

Dr. Peinbauer und seinem Team wünschen wir einen guten Start in der neuen Praxis und alles Gute.

## SP-Klubobmann Christian Makor besuchte Haslach

Bei seiner Bürgertour durch Oberösterreich machte der Klubobmann der SP-Landtagsfraktion, Christian Makor, auch einen Besuch in Haslach. Nach der Bürgerstunde besichtigte er mit Bgm. Dominik Reisinger und Vizebgm.<sup>in</sup> Elisabeth Reich das Großprojekt Schulsanierung. „Diese Schulen entsprechen den modernsten Anforderungen und sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildungsarbeit“, zeigte er sich beeindruckt vom Gebäude und dem Fortschritt der Bauarbeiten.



## Landesbergwandertag des Pensionistenverbandes in Haslach

Rund tausend sportliche Pensionistinnen und Pensionisten kamen aus ganz Oberösterreich zum Landesbergwandertag nach Haslach. Perfekt organisiert vom Haslacher PV-Team um Günther Bocksrucker absolvierten die meisten die verschiedenen Wegstrecken und trafen sich dann zum gemütlichen Zusammensein im Festzelt des SV Haslach auf der Kranzling. Bgm. Dominik Reisinger begrüßte im übervollen Zelt die TeilnehmerInnen, Landtagsklubobmann Christian Makor, Landesgeschäftsführer Peter Binder, PV Landesvorsitzenden Heinz Hillinger und Vizebgm.<sup>in</sup> Elisabeth Reich und dankte dem tüchtigem Organisationssteam für die großartige Arbeit.



## Maibaumsetzen 2016



**Wir danken der Agrargemeinschaft für die Maibaumspende und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.**



## Start des PRAEVENIRE-Gesundheitsprojekts „Durchatmen in Haslach“

Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher,

**mit der Kick-Off-Veranstaltung im Juni auf der Kranzling haben wir den Startschuss für das PRAEVENIRE-Projekt in Haslach gegeben. Unter aktiver Teilnahme der Bevölkerung und der lokalen Vereine eröffneten wir die Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Durchatmen in Haslach“.**

Bis zu 200 Besucher fanden sich trotz der tropischen Hitze ein und informierten sich über die neue Gesundheitsinitiative, an der österreichweit neben Haslach nur drei weitere Gemeinden teilnehmen. Vor Ort wurden Gehstests und Lungenfunktionstests durchgeführt. Außerdem konnten die Besucher Beratungsgespräche mit Dr. Erwin Rebhandl, Dr. Thomas Peinbauer, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Popp (Lungenspezialist) und mit einer Physiotherapeutin sowie einer Diätologin führen.

Die Auftaktveranstaltung hat gezeigt, dass wir als Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und unsere Ideen zur gesunden Lunge direkt in die Praxis umsetzen. Unser Ziel ist es „Haslach“ gesünder zu machen. Dieses Projekt ist eine tolle Gelegenheit mehr über Gesundheit zu erfahren. Und es werden noch viele weitere Aktionen folgen.

Während des gesamten Projektzeitraums sind die örtlichen Vereine aktiv eingebunden. Alle Altersgruppen werden angesprochen und es wird das Ziel verfolgt, nichtdiagnostizierte Lungenerkrankungen zu entdecken, den Raucheranteil in der Gemeinde zu senken und die Lungengesundheit insgesamt zu stärken. Zudem soll „Durchatmen in Haslach“ einen Beitrag zur Steigerung der Gesundheitskompetenz der Menschen leisten.

Mit dieser „gesunden“ Aussicht wünsche ich Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer.

Herzliche Grüße, Ihr

Dominik Reisinger

Bürgermeister

PS: Auf der nächsten Seite finden Sie Foto-Impressionen von dieser Veranstaltung.



**RAUMDESIGN**  
planen ♦ wohnen ♦ produktion



## Gesundheit im Mittelpunkt

### Wie kann ich mich gesund halten? Was kann ich selber tun?

Betrachtet man obige Fotos, enthält man wertvolle Tipps für ein gesünderes Leben. Bewegung und Ernährung haben einen entscheidenden Einfluss auf Gesundheit und Lebensqualität.

- Ausreichend Bewegung: Regelmäßige Bewegung in den Alltag einbauen. Z.B. Auto stehen lassen und kurze Strecken zu Fuß gehen.
- Ausgewogene Ernährung: Eine kalorienarme Mischkost mit reichlich Obst und Gemüse, dazu ausreichende Flüssigkeitszufuhr fördern die Gesundheit.
- Rauchen – nein Danke! Es ist nie zu spät mit dem Rauchen aufzuhören. Die OÖ Gebietskrankenkasse unterstützt das Haslacher Projekt Praevenire und bietet Ihnen die Chance in einem Fünf-Wochen-Programm Ihre Nikotinabhängigkeit zu besiegen. Im Herbst startet ein Kurs in Haslach. Informationen und Kurstermine erfahren Sie unter 05 78 07 DW 10 35 30.



Mag. Hannes Bohaumilitzky  
Leiter GKK Rohrbach

## Thomas Engleder erhält den Solidaritätspreis

Für das langjährige Engagement rund um Mensch und Natur und seinen Einsatz in der Flüchtlingshilfe würdigte die Jury den Haslacher Mag. Thomas Engleder mit dem Solidaritätspreis der Linzer Kirchenzeitung. Die Auszeichnung wurde ihm von Bischof Manfred Scheuer, Landeshauptmann Pühringer und Soziallandesrat Reinhold Entholzer übergeben. Unter den ersten Gratulanten war auch Bgm. Dominik Reisinger, der die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

Wir schließen uns den Gratulationen an!



## Architekturbüro Arkade feiert 25 Jahre

Im Rahmen des 18. Architekturfrühlings feierte das Büro Arkade mit engagierten MitarbeiterInnen und motivierten Handwerkern das 25-Jahrjubiläum unter dem Motto „Werthaltung“. Im Arkadenhof der Familie Fuchs gratulierten zahlreiche Gäste unserem Ortsplaner DI Josef Schütz, seiner Frau Elfriede und seinen MitarbeiterInnen zu vielen erfolgreichen Jahren. Bgm. Dominik Reisinger überbrachte den Dank und die Glückwünsche der Marktgemeinde und konnte dem Ehepaar Schütz auch noch zum silbernen Hochzeitsjubiläum gratulieren.

Mit roter Feder schließt sich den Glückwünschen an!



## Musikverein marschiert ausgezeichnet

Beim Bezirksmusikfest in Oepping erreichte die Bürgergardemusikkapelle Haslach unter der Stabführung von Alexander Brandl und der musikalischen Leitung von Kapellmeister Klaus Stelzer die beste Tageswertung und erhielt eine ausgezeichnete Bewertung.

Wir sind stolz auf unsere Musikkapelle und gratulieren den ausgezeichneten MusikerInnen!



## Bernhard Enzenhofer nimmt Abschied von ALOM

Nach 25 Jahren engagierter Arbeit für den Verein ALOM verabschiedete sich Bernhard Enzenhofer schweren Herzens in die Pension. Er hat die Einrichtung Arbeit und Lernen im oberen Mühlviertel als Geschäftsführer jahrelang gelenkt und betreut, die Haslacher Manufaktur mitbegründet und so vielen Menschen eine Perspektive für ihr Leben gegeben.



## Christine Sollhart und Fred Engleder in den Ruhestand verabschiedet

Bei der Jahresabschlussfeier der Gemeinde wurde Christine Sollhart, die jahrelang für die Reinigung der Turnsäle in den Schulen zuständig war, in die Pension verabschiedet. Bgm. Dominik Reisinger, Vizebgm.<sup>in</sup> Elisabeth Reich und Amtsleiter Gustav Bauer dankten ihr für ihre Arbeit und wünschten viel Gutes für die Pension.



Vor wenigen Tagen trat auch Fred Engleder seinen wohlverdienten Ruhestand an. Fred Engleder war insgesamt 33 Jahre Gemeindebeamter und zuletzt 12 Jahre umsichtiger Gemeindegeldkassenführer. Er lud die Kollegenschaft zu einer Pensionsfeier ein, bei der sich Bürgermeister, Vizebürgermeisterin und Amtsleiter für seine jahrelange verlässliche und vorbildhafte Dienstleistung bedankten. Wir sagen auch danke!



## Fraktionsspende für MaPaKi

Auch heuer lud MaPaKi zum Straßenfest ins Pfarrzentrum. Trotz Schlechtwetter kamen viele, um die Tätigkeiten des Haslacher Vereins für das Straßenkinderprojekt von Martin Berndorfer zu unterstützen. Viele stellten sich in den Dienst der guten Sache und spendeten. Auch heuer konnte Bgm. Dominik Reisinger wieder einen Scheck der Haslacher SP-Fraktion an Obfrau Erna Friedl überreichen.





## Maximilian Fuchs

1929-2016



Maximilian Fuchs ist im 87. Lebensjahr verstorben. Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von einem Haslacher, der in vielen öffentlichen Bereichen ehrenamtlich tätig war. Jahrzehnte lang wirkte er für die Marktgemeinde Haslach und ihre Mitmenschen - im Gemeindevorstand und Gemeinderat, als Gemeindevertreter in der Sparkasse Mühlviertel West, als Gründungsmitglied, Obmann und Verwalter des Volksheimes. Max Fuchs war ein am öffentlichen Leben und politisch interessierter und couragierter Mensch. Im Sportverein fungierte er als Langzeitkassier, in der Haslacher Musikkapelle war er von Jugend an bis ins fortgeschrittene Alter aktiv. Der gelernte Tischler veränderte sich beruflich als 25-jähriger, trat in den Dienst der OÖ Gebietskrankenkasse ein, wo er bis zu seiner Pensionierung tätig war. Schon in jungen Jahren gehörte er der SPÖ-Orts- und Bezirksorganisation an, hatte maßgeblich Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Ortspartei in seinem Heimatort. Seine Verdienste fanden durch viele Auszeichnungen gebührende Würdigung. Unser Dank und Mitgefühl gilt seiner Familie. Die SPÖ Haslach wird ihm in Dank verbunden bleiben.

## Bilderbogen

### Musikkapellen Haslach und Seligenstadt feiern 50 Jahre Partnerschaft

In einem denkwürdigen Rahmen feierten die Musikkapellen aus Haslach und Seligenstadt (D) ihr großes Jubiläum. Der Marktplatz wurde dafür drei Tage lang als festlicher Veranstaltungsort genutzt. Ein tolles musikalisches Rahmenprogramm begeisterte hunderte Gäste. Bei der feierlichen Eröffnung würdigten die Veranstalter verdiente Persönlichkeiten und Gründungsmitglieder dieser freundschaftlichen Beziehung. Wir gratulieren dem Musikverein Haslach für die professionelle Organisation.



### Begegnungswerkstatt im Textilen Zentrum Haslach

Im Juni lud das Team des Textilen Zentrums Flüchtlinge aus dem Bezirk Rohrbach ein. Im Stationenbetrieb wurden verschiedene Textiltechniken ausprobiert und kleine Produkte gefertigt. Die Gäste knüpften Freundschaftsbänder, Schlüsselanhänger und gestalteten Sitzauflagen und Tücher. Das gegenseitige Kennenlernen war für alle bereichernd.





Am 18. Juni ist Birgit Gerstorfer beim ao. Landesparteitag in Marchtrenk zur Landespartei-Vorsitzenden gewählt worden. Am 7. Juli übernimmt sie als Landesrätin das Sozialressort von Reinhold Entholzer.

GERSTORFER ÜBER ROTE HERZEN, DIE VOGELPERSPEKTIVE UND IHREN POLIT-STIL

## Brauchen klare **Botschaften**

Zuverlässig. Kreativ. Belastbar. Drei Eigenschaften, mit denen sich Birgit Gerstorfer selbst beschreibt. Dazu sei sie schon immer ein politisch denkender Mensch gewesen. Und eine Idealistin. Nun ist sie auch die Nummer eins der SPÖ OÖ. Beim außerordentlichen Landesparteitag am 18. Juni wurde die 52-Jährige zur Landespartei-Vorsitzenden gewählt.

### WIE WILLST DU DIE PARTEI ZURÜCK AUF DIE ERFOLGSSPUR FÜHREN?

Ich bin mir sicher, dass es viele rote Herzen gibt, die vielleicht in letzter Zeit vergraben worden sind. Diese Herzen will ich zurückgewinnen. Mit einer Politik, bei der die Werte der Sozialdemokratie wieder in den Vordergrund rücken müssen. Wir brauchen wenige, aber klare Botschaften, die bei den Menschen auch ankommen.

### DU GEHST ALS QUEREINSTEIGERIN IN DIE POLITIK. WARUM?

Weil mich die Aufgabe unheimlich reizt. Ich will etwas bewegen – gemeinsam mit allen FunktionärInnen, mit allen Mitgliedern. Ich bin schon auch eine Idealistin und ich fühle mich ein Stück berufen, etwas für die Menschen zu leisten. Ich bin zwar eine Quereinsteigerin, muss dazu aber sagen, dass ich immer ein politisch denkender Mensch war, auch in meiner Funktion als AMS-Landesge-

schäftsführerin. Vielleicht ist es in der derzeitigen Situation auch ein großer Vorteil, nicht aus der Partei gewachsen zu sein, die Dinge ein wenig aus der Vogelperspektive zu sehen und einiges hinterfragen zu können, was für andere selbstverständlich ist.



### WIE WIRD DEIN POLITISCHER STIL SEIN?

Ich will bitte kein Harmonie in der Politik. Es wird die nötige Härte brauchen. Wichtig ist mir aber gegenseitiger Res-

pekt. Ich werde niemanden niveaulos beschimpfen oder beleidigen. Die Menschen können diese ewigen Streitereien der PolitikerInnen doch längst nicht mehr hören. Da darf die SPÖ ruhig einmal vor der eigenen Haustüre zu kehren beginnen.

### DU WIRST ES IN DER POLITIK MIT EINER MÄNNERRIEGE ZU TUN BEKOMMEN.

Der Überhang an Männern war in meinem Berufsleben immer vorhanden. Mit dem kann ich sehr gut umgehen. Und ich weiß mich durchzusetzen.

### SCHWARZ UND BLAU HABEN DIE KÜRZUNG DER MINDESTSICHERUNG FÜR ASYLBERECHTIGTE BESCHLOSSEN. WIE BEURTEILST DU DIESEN SCHRITT?

Ich bin klar dagegen. Für Betroffene verschlechtert sich die Situation dramatisch. Und sie werden kurzfristig als HilfsarbeiterInnen einsteigen – und da nicht mehr herauskommen. Sie werden damit auch viermal so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen sein. Und vorhandene Potenziale können nicht genutzt werden. Das kostet mehr als im Vorfeld in die Menschen zu investieren!

„Ich weiß mich durchzusetzen – auch gegenüber Männern“

BIRGIT GERSTORFER  
LANDESPARTEIVORSITZENDE



## Yes, we Kern!

### Bundeskanzler Christian Kern neuer SPÖ-Chef

Beim außerordentlichen Parteitag am 25. Juni in Wien wurde Kanzler Christian Kern zum Bundesvorsitzenden der SPÖ gewählt. Er hat klare Vorstellungen, wie er die Partei wieder auf Schiene bringen will.

v.l.n.r.: SPÖ-Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner, Kanzler Christian Kern, Vizebgm.<sup>in</sup> Elisabeth Reich und Bgm. Dominik Reisinger.



CHRISTIAN KERN ÜBER SEINE PLÄNE ALS KANZLER UND VISIONEN FÜR DIE PARTEI

# „Die SPÖ muss das Land wieder prägen und gestalten“

Von den ÖBB direkt ins Kanzleramt: Christian Kern lenkt seit 17. Mai die Geschicke der Republik. Mit klaren Ansagen will der 50-jährige Ex-Manager den Menschen ihre Sorgen nehmen und wieder Hoffnung geben. In der Regierung sucht er eine neue Form der Zusammenarbeit und für die Partei sieht er nur eine Chance – als offene Plattform.

„**WIR MÜSSEN UNSERE CHANCE** nutzen, um Österreich wieder stark und zu einem europäischen Vorbild zu machen“, sagt Christian Kern, der seit 17. Mai Bundeskanzler ist. Er wolle einen sogenannten „New Deal“, damit unser Land im Jahr 2025 hervorragend dasteht. Am 25. Juni wird der 13. Regierungschef der Zweiten Republik bei einem außerordentlichen Parteitag auch zum Vorsitzenden der SPÖ gewählt. Zur Situation der Partei sagt der 50-Jährige: „Wir brauchen ein umfassendes Projekt der Modernisierung, das klar zeigt, dass wir eine Kraft des sozialen Fortschritts und des individuellen Aufstiegs sind.“ Die SPÖ dürfe stolz sein auf das Erreichte, aber „wir müssen uns den politischen Auftrag jeden Tag neu erkämpfen. Dann werden wir eine Partei sein, die das Land prägt und gestaltet. Unsere Handschrift muss deutlich spürbar sein. Wir werden wieder Wahlen ge-



winnen und den Führungsanspruch stellen.“ Die SPÖ sei als Bewegung groß geworden, deshalb müssen wir alle in Bewegung bleiben. Zukunft habe die Partei nur als offene Plattform. „Dafür brauche ich euch, jedes einzelne Mitglied“, sagt Kern, der in der Regierung eine neue Form der Zusammenarbeit sucht. „Es macht keinen Sinn, dem anderen keinen Millimeter Erfolg zu gönnen. Wir müssen die Hoffnung der Menschen näh-

**„Kreisky hat gesagt, dass unsere Bewegung Visionen braucht. Damit hat er völlig Recht gehabt.“**

CHRISTIAN KERN

ren und nicht die Sorgen und Ängste.“ Was es jetzt brauche, sind reale Politikvorschläge

für die zentralen Felder Beschäftigung, Bildung, Wirtschaft und Löhne.

#### NEUER STIL IN DER POLITIK

Kern will einen neuen Stil in die Politik bringen. „Es ist allerhöchste Zeit, Klartext zu reden und die Dinge beim Namen zu nennen.“ Es müsse Schluss sein mit Leerformeln wie „wir müssen die Sorgen der Leute ernst nehmen“. Außerdem heiße in Österreich „Kompromiss“ viel zu oft: Du verhinderst meine Idee, dafür verhindere ich deine Idee. Bundeskanzler Kern weiter: „Wir dürfen unser Denken nicht mit dem Kompromiss beginnen, wir brauchen Klarheit und Unverwechselbarkeit. Eine Identität, die unser Land prägen kann.“ Dazu komme das ständige Hick-Hack statt des Suchens nach gemeinsamen Lösungen. „All das habe ich genauso satt wie ihr. Bruno Kreisky hat einmal gesagt, dass alle Anstrengungen einer sozialistische Bewegung nur sinn- und zielloses Taktieren sind, wenn sie keine Visionen hat. Damit hat er völlig Recht.“



Günther Bocksrucker  
Vorsitzender

## Gemeinsam statt einsam Wir gestalten, bewegen und begleiten!

Die erste **Nachmittagswanderung** führte uns von Neudorf zum Unterkagererhof über den Hollerberg und Kasten zurück nach Neudorf ins Gasthaus Dientdorfer.



Unsere **Tagesfahrt** brachte uns ins Untere Mühlviertel nach Königswiesen zur Fa. Holzmann, die mit der Verwendung der eigenen Eier zur Nudelerzeugung am Bauernhof gekommen ist. Weiter ging es zu der bekannten spätgotischen Kirche nach Königswiesen. Nach einer Marktführung und dem Besuch des Heimathauses fuhren wir über die Hirschalm zur Wallfahrtskirche Kaltenberg.

Nach einem Begrüßungssekt von Charly im Gasthaus „Zur großen Linde“ eröffnete die Singrunde unsere **Mutter- und Vatertagsfeier**, bei der unsere Frauen zu einem exzellenten Kuchenbuffet eingeladen haben.



Der Rundweg auf den Eidenberger Lusen war das Ziel unserer **Nachmittagswanderung**. Nur Wenige erreichten das Gipfelkreuz, aber die Jause beim Hammerwirt hat jedem geschmeckt.



Eine begeisternde **2-Tagesfahrt** führte uns nach St. Pölten, auf den Schneeberg und in unsere Bundeshauptstadt Wien.

Die Tage starteten mit einer Rundfahrt durch St. Pölten, bei der wir das moderne Regierungsviertel, die barocke Altstadt mit Dom und Rathaus besichtigten. Die Salamander-Zahnradbahn brachte uns zum Bergbahnhof Hochschneeberg (1800 m), wo wir die Schneebergbuchteln kosteten und eine wunderschöne Aussicht genossen. Der nächste Tag war für Wien reserviert. Ringrundfahrt, Stephansdom, Cafe Hawelka und die berühmten Stelzen im Schweizerhaus im Prater. Die Fahrt mit dem Riesenrad, dem zweiten Wahrzeichen von Wien, bot uns einen grandiosen Rundblick über die Stadt. Über die Wachau ging es nach einer Einkehr beim Heurigen zurück nach Haslach. Alle waren begeistert!



## Wir gratulieren

Die Damen des Haslacher Pensionistenverbands sind zweifache Bezirksmeisterinnen!

Gabriele Karlsböck, Hilda Stelzer, Monika Jell und Lilly Weiss gewannen bei den Bezirksmeisterschaften des PV im Asphaltstockschießen vor ihren Konkurrentinnen aus Haslach und Altenfelden und vertreten nun den Bezirk Rohrbach bei den Landesmeisterschaften in Linz.

Auch bei den Bezirks-Kegelmeisterschaften konnten sich die Damen des Haslacher Pensionistenverbands (Weiss Lilli, Jell Monika, Lindner Renate, Steidl Frieda, Hartl Vroni) sehr erfolgreich in Szene setzen und wurden wieder Bezirksmeisterinnen. Lilli Weiss holte sich überlegen den Titel der Tagessiegerin. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Haslacher Damen!



Bezirksmeisterinnen im Asphalttschießen



Bezirksmeisterinnen im Kegeln



## Landes-Bergwandertag

Ein absolutes Highlight war der **Landes-Bergwandertag** in Haslach, den unser Pensionistenverband organisiert hatte und bei dem tausend WanderInnen die verschieden schwierigen Wanderrouten rund um unseren Markt bei idealen Wetterbedingungen absolvierten. Im übervollen Festzelt des SVH auf dem Festgelände der Kranzling wurde die Abschlussfeier abgehalten und eine großartige Veranstaltung beendet. Landespräsident Konsulent Heinz Hillinger und Bgm. Dominik Reisinger dankten der Ortsgruppe Haslach mit ihrem Vorsitzenden Konsulent Günther Bocksrucker für die perfekte Organisation.



Labstelle beim GH Mayr in St.Stefan



Wir wünschen alles Gute!

Maria Guttenberger - 80 Jahre  
(mit Enkelin)



## 32. Haslacher Boccia-Turnier

auf der Kranzling  
Samstag, 6. August 2016  
Beginn 10:00 Uhr

Nennung unmittelbar vor Turnierbeginn auf der Kranzling.

---

## 8. Beachvolleyball-Turnier

Samstag, 6. August 2016, 09.30 Uhr,  
Freizeitanlage Kranzling, Haslach



- Eine Mannschaft besteht aus 4 Spieler/innen
  - Gespielt wird auf Zeit
  - € 20,00 Startgeld/Team

Anmeldung unter:  
[reisinger.dominik@a1.net](mailto:reisinger.dominik@a1.net)

Es gibt schöne Warenpreise.  
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Das Turnier findet nur bei Schönwetter statt!**